

# Denken

Der riesige Karl-Marx-Kopf in Chemnitz bleibt möglicherweise länger eingehüllt als geplant. »Wenn die Sponsoren mitmachen, können wir das Projekt um einige Wochen verlängern«, sagte der Direktor der Neuen Sächsischen Galerie, Mathias Lindner. Fünf Wochen nach Beginn des Temporary Museum of Modern Marx Mitte Juni verzeichnen die Veranstalter knapp 6000 Besucher.

Die Einhausung der größten Kopfplastik der Welt ist ein Kunstwerk auf Zeit, das zur Auseinandersetzung mit den Ideen von Karl Marx und der künftigen Stadtgestaltung von Chemnitz anregen soll. Das Projekt auf Anregung der Galerie hatten Kunststudenten aus Linz (Österreich) und Schneeberg erarbeitet.

(ddp/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/109510.denken.html>*